

	<p>Object: Am Ende ohne Gnade</p> <p>Museum: Museum Alexandrowka Russische Kolonie 2 14469 Potsdam 0331 - 8 17 02 03 info@alexandrowka.de</p> <p>Collection: Ausstellung: Abgebrannt</p> <p>Inventory number: Ab-2008-12</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Potsdam, Tuchmacherstraße 4, den 17. Januar 1859

Aus dem Gnadengesuch des Iwan Schischkoff, wohnhaft bei seiner Mutter in der Tuchmacherstraße 4, an den Prinzregenten Wilhelm von Preußen:

„Das Haus in der Colonie wo meine Mutter wohnte und bei der sich meine ganzen Wirthschaftssachen und Kleidungsstücke befanden, brannte ab (...), so dass ich, als ich entlassen wurde, meiner ganzen Habseligkeiten beraubt, dem größten Elend preisgegeben dastand, denn die Miethe, welche ich vom Hause erhielt und die zum Depositorio des hiesigen Kreisgerichts eingezahlt war, wurde mir durch Abzug der Geldstrafe und der Untersuchungskosten bedeutend geschmälert, (...) so wollte ich Ew. Königl. Hoheit allerunterthänigst bitten: mir doch wieder in dem Besitz meines Hauses zu setzen.“

Am 26. Januar 1959 bittet die Mutter den Prinzregenten schriftlich um etwas Brennholz. Oberst von Hiller vom 1. Garderegiment zu Fuß schreibt am 12. Februar dem Generalmajor von Manteuffel in Berlin:

„Ew. Hochwohlgeboren verfehlt das Regiment nicht, in Verfolg des von der russischen Sänger-Wittve Zischkow an (...) den Prinzen v. Preußen gerichteten Immediatgesuchs (...) gehorsamst zu berichten, (...) dass dieselbe, (...) auch in Zukunft bei der Vertheilung des bei den jährlichen Bauten in der russischen Colonie nutzlos werdenden Holzes nicht auf Berücksichtigung zu rechnen hätte, da sie (...) ein solches Verlangen zu stellen, überhaupt eine dergleichen Berücksichtigung auch nicht verdiene, und (...), wie Ew. Hochwohlgeboren hinlänglich und bereits (...) bekannt sein wird, die ganze Familie Zischkow durchaus eine uelberuchtigte hierselbst ist. Schlielich erlaube ich mir hierbei noch gehorsamst anzuführen, dass die Wittve Zischkow, deren Sohn Iwan und deren Tochter Auguste, gleichfalls eine bekannte öffentliche Dirne, da sie in der russischen Colonie Alexandrowka nicht mehr ansässig sind, (...) in keiner Verbindung zum diesseitigen Regiment stehen und gestatte mir hieran die ebenmaige Bitte zu knüpfen, geneigtest veranlassen zu wollen, dass etwaige noch ferner von Mitgliedern dieser Familie der allerhöchsten Person zugehende Gnadengesuche unberücksichtigt bleiben.“

Von diesem Tage an ließen weder die Witwe noch ihr Sohn Iwan je wieder etwas von sich hören, womit sich ihr weiterer Weg im Nebel der Geschichte verlor.

Basic data

Material/Technique: Digitaldruck
Measurements: 70 x 100 cm

Events

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Museum Alexandrowka
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Potsdam

Keywords

- Garderegiment
- History
- House
- Major general
- Prince regent
- Regiment